

## **Bericht aus der Gemeinderatsitzung am 29.01.2024**

### **TOP 1**

#### **Haushaltsplanung 2024**

##### **- Vorberatung**

#### **Haushaltsrede von Bürgermeisterin Barbara Born:**

Meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderats, verehrte Gäste der heutigen Gemeinderatssitzung, verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,

willkommen zu unserer heutigen Sitzung, in der wir uns mit dem Haushalt für 2024 beschäftigen werden.

Die allgemeine Finanzsituation der Kommunen befindet sich im Krisenmodus! Aufgrund der anstehenden Fülle von Aufgaben, Rechtsansprüchen und Herausforderungen unserer Zeit ist hier kein Ende in Sicht. Der Handlungsdruck steigt auf allen Ebenen. In Zeiten von steigenden Bau- und Finanzierungskosten ist eine langfristige Vorhersehbarkeit oder Planbarkeit von anstehenden Projekten schwierig geworden. Die Inflation wird die Haushalte weiter belasten. Ebenso wird der historisch hohe Tarifabschluss eine große Belastung für die kommunalen Haushalte darstellen – das bedeutet, dass die Bedeutung von Fördermitteln maßgeblich dafür verantwortlich sein werden, dass kommunale Investitionen insbesondere bei finanzschwachen Kommunen überhaupt noch getätigt werden. Vor allem die allgemeinen Preissteigerungen in der Baubranche, im Hoch- und im Tiefbau führen zu der Aufschiebung von Bautätigkeiten im kommunalen Bereich insofern diese möglich sind. Es zeichnet sich ein Investitionsrückstand bei den Kommunen in fast allen Bereichen deutlich ab.

Wie Sie wissen, ist unsere finanzielle Lage nach wie vor angespannt und wir haben es dieses Jahr nicht geschafft, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Unseren Vorhaben für 2024 sind daher enge Grenzen gesetzt. Grenzen, die uns – wie auch in den vergangenen Jahren – dazu zwingen, klare Prioritäten zu setzen und nur dringend notwendige Ausgaben zu tätigen.

Bevor Ihnen Kämmerer Michael Nagel im Anschluss die Eckdaten und die wichtigsten Zahlen präsentieren wird, lassen Sie mich auf die Schwerpunkte unseres Haushaltes eingehen:

#### **Baugebiet Grubäcker 2 – Nord und Süd**

Das im Jahr 2021 eingerichtete Girokonto mit einem Kontokorrentkreditrahmen in Höhe von 2,5 Mio € wurde im Herbst 2023 aufgelöst, da es von der Rechtsaufsichtsbehörde befristet genehmigt war. Die weiteren Planungs- und Erschließungskosten wurden aus dem Haushaltsplan genommen, hier verweise ich auf meine Ausführungen zu Beginn der Haushaltsrede. Die derzeitige Rechtslage in Bezug auf die sogenannte „Reparaturklausel“, die der Gesetzgeber hinsichtlich Bebauungsplänen nach § 13 b BauGB ab 01.01.2024 einführt, sieht ein ergänzendes Verfahren vor, das in unserem Fall noch durchzuführen ist. Die Erschließung des Baugebietes wird daher im Jahr 2024 nicht stattfinden.

Für das im Oktober 2023 in Gang gesetzte Bebauungsplanverfahren „Grubäcker 2 – Süd und das damit verbundenen Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes werden 32.000 € für Planung, Gutachten, Umweltbericht und Rechtsberatung im Haushalt eingestellt.

Die Planungen im Sanierungsgebiet Ortsmitte werden im Jahr 2024 in eine wegweisende Phase eintreten. Nachdem der Gemeinderat im Oktober 2023 dem städtebauliche Planungskonzept zugestimmt hat, wurde das Büro fai-Architekten beauftragt, die Freiflächenplanung zu entwickeln.

Um in der Ortsmitte Ohmden neben den baulichen Veränderungen auch die verkehrliche Situation für Fußgänger und Fahrzeuge zu verbessern, wird die Ortsdurchfahrtsstraße verbreitert und die Engstelle vor dem Gebäude Zeller Straße 3 beseitigt. Zudem werden die Bushaltestellen barrierefrei hergestellt und ein Fußgänger-überweg angelegt. Um in diesem Bereich künftig mehr Aufenthaltsqualität zu schaffen, wird der Gehweg verbreitert, Längsparker mit Baumquartieren entlang der Straße und begrünte Freiflächen mit Sitzmöglichkeiten sind vorgesehen. Hierfür werden Kosten in Höhe von 12.500 € in den Haushalt eingestellt, denen Fördermittel in Höhe von 7.500 € gegenüberstehen.

In diesem Jahr beginnt die Suche eines potentiellen Investors, der die Planung umsetzt. Die Gemeinde wird in diesem Zusammenhang von der STEG im Rahmen der Projektentwicklung und Projektsteuerung eng begleitet.

Hierfür sind insgesamt Ausgaben in Höhe von 25.000 € eingestellt, sowie im Gegenzug rund 15.000 € als Einnahmeposition aus Fördermitteln.

Ebenso sind im Haushaltsplan Mittel für die privaten Modernisierungsmaßnahmen eingestellt, die 2023 bewilligt wurden und im Jahr 2024 noch fortgeführt werden, sowie eine Jahresrate für künftige Vorhaben. Rund 115.000 € sind auf der Ausgabenseite und entsprechende Fördermittel auf der Einnahmeseite in Höhe von rund 70.000 € eingestellt.

Für die städtebauliche Untersuchung „Vorzone und Parkierung“ entlang der Zeller- und Hauptstraße werden die angesetzten Restmittel in das aktuelle Haushaltjahr übertragen. Nach der Ausarbeitung konkreter Gestaltungsvorschläge werden Gemeinderat und Bürgerschaft in einem noch abzustimmenden Beteiligungsformat informiert.

Im Jahr 2023 fanden die gesetzlich vorgeschriebene Brückenprüfungen aller Brücken und Bachdurchlässe im Gemeindegebiet statt – mit dem Ergebnis, dass hier ein dringender Sanierungsbedarf besteht mit der Folge, dass teilweise die Bauwerke nun eingeschränkt befahrbar sind bzw. ganz gesperrt werden mussten. Da sich die betroffenen Fußgängerbrücken überwiegend im Sanierungsgebiet befinden, können die Kosten für Planung und Sanierung im Rahmen des Landessanierungsprogramms in Höhe von 60 % gefördert werden. Im Haushaltsjahr 2024 sind hierfür Planungskosten in Höhe von 15.000 € angesetzt, wobei 9.000 € auf der Einnahmeseite angesetzt werden können. Für die Fußgängerbrücke Stahlacker-/Dorfwiesenweg sind Planungskosten in Höhe von 10.000 € eingestellt, diese Brücke befindet sich außerhalb des Sanierungsgebietes.

Die NetzeBW stellte dem Gemeinderat im November den Zustandsbericht zur Straßenbeleuchtung in Ohmden vor. Die insgesamt 339 Straßenleuchten sind zu 62,65% mit LED-Leuchtmittel ausgestattet. Ein seit 01.01.2023 ins Leben gerufenes Förderprogramm bezuschusst die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in Höhe von 40 %.

Potentiale für LED-Sanierungen im Ort liegen im Bereich des Gewerbegebietes „Am Berbach“ und im Baugebiet „Grubäcker 1“. Im Haushalt sind für die Umstellung auf LED-Beleuchtung in den genannten Bereichen Kosten in Höhe von insgesamt 40.000 € eingestellt und Fördermittel in Höhe von 16.000 €. Da aufgrund der verhängten Haushaltssperre des Bundes in der Folge des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zum Klima- und Transformationsfonds (KTF) das Bundesfinanzministerium am 04.12.2023 verfügt hat, dass aktuell keine neuen finanziellen Zusagen getätigt werden dürfen, die mit Zahlungen für die Jahre ab 2024 verbunden sind und die Annahme von Anträgen derzeit pausiert, werden die geplanten Haushaltsmittel erst in Anspruch genommen, wenn eine Förderzusage vorliegt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
auch in diesem Jahr steht im Mittelpunkt unserer Anstrengungen, die Kinderbetreuung weiter auszubauen und weitere Betreuungsplätze zu schaffen, denn ausreichende Versorgung der Familien mit Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder ist eines der zentralen Themen in Ohmden. Die Schutzhütte des zweiten Naturkindergartens wird derzeit erstellt und wird im Frühjahr 2024 aufgestellt werden. Die Stellenausschreibungen für die erforderlichen pädagogischen Fachkräfte erfolgen Anfang Februar. Die geplante Eröffnung des zweiten Naturkindergartens mit dem Angebot von weiteren 20 Betreuungsplätzen soll im September 2024 sein. Im Haushalt sind hierfür noch 155.000 € einzustellen.

Der Landtag hat das Gesetz über die Förderung investiver Maßnahmen in der Kindertagesbetreuung verabschiedet. Zur Umsetzung wird derzeit noch eine Verwaltungsvorschrift erarbeitet. Erst nach Inkrafttreten der Vorschrift sind die Details bekannt und es können Förderanträge gestellt werden. Aus diesem Grunde können in 2024 noch keine Fördermittel als Einnahmeposition eingestellt werden.

Das Bauvorhaben im Wiestalkindergarten kann voraussichtlich im März dieses Jahres fertiggestellt werden und somit der Besprechungsraum in Betrieb genommen werden.

Im Haushaltsplan sind hierfür noch Restmittel aus 2023 in Höhe von 35.000 € zu veranschlagen. Im Zusammenhang mit der Einführung des zusätzlichen Ganztags werden räumlich-organisatorische Verbesserungen im Untergeschoss notwendig, um sinnvolle Schlaf- und Ruhemöglichkeiten anbieten zu können. Für diverse Kleinmöbel werden hierfür rund 5.500 € als Ausgabeposition eingestellt. Für den vom Gesundheitsamt beanstandeten fehlenden Sonnenschutz im U3-Bereich sind Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 € angesetzt.

Das vom Sicherheitsbeauftragten nicht mehr freigegebene Spielgerät im Außenspielbereich muss ersetzt werden, da eine Instandsetzung nicht mehr wirtschaftlich dargestellt werden kann. Ausgaben hierfür werden in Höhe von 25.000 € in den Haushaltsplan eingestellt. Ebenso die alte Ölheizung im Kindergarten muss nun endgültig stillgelegt werden und der bereits geplante Anschluss an die Pelletheizung der Gemeindehalle vollzogen werden. Hierfür werden Kosten in Höhe von rund 80.000 € in den Haushalt eingestellt.

Aufgrund der nunmehr geschaffenen weiteren 40 Betreuungsplätzen für Kinder über drei Jahre in Ohmden soll im Jahr 2024 die gesetzlich vorgeschriebene Kindertagesstätten-bedarfsplanung aus dem Jahr 2020 fortgeschrieben und aktualisiert werden. Im Haushaltsplan sind hierfür Ausgaben in Höhe von 10.000 € eingestellt. Entsprechende Angebote werden dem Gemeinderat noch vorgestellt, um eine Beauftragung vorzunehmen.

Um eine gezielte Entwicklung der drei Kinderbetreuungseinrichtungen in Ohmden herbeizuführen, soll künftig eine enge Zusammenarbeit mit der Fachberatung durch den Evangelischen Landesverband (EvLvK) stattfinden. Für eine Gesamt-Kita Entwicklung, Coaching und Träger-Kita-Matrix werden Ausgaben in Höhe von 3.500 € in den Haushaltsplan eingestellt.

Für die Beseitigung der sog. „weißen Flecken“, die durch den eigenwirtschaftlichen Ausbau der Dt. Glasfaser nicht erfasst werden, erhält die Gemeinde Fördermittel in Höhe von 729.000 € von Land und Bund und die errechneten Kosten wurden bereits 2022 in Höhe von 810.000 € in den Haushalt eingestellt und nunmehr erneut in das nächste Jahr übertragen. Dies sind insbesondere die Lindenhöfe 1-5, das Bergwald-Sportheim, das Musikerhäusle und das Clubheim des Golfclubs. Der zugesagte eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau der Dt. Glasfaser wird 2024 stattfinden. Hierzu wurden bereits erste Gespräche geführt.

Die Urnenwand auf dem Friedhof in Ohmden ist nahezu belegt. Aus diesem Grunde soll direkt daneben eine weitere Urnenwand zuzüglich Urnenhain errichtet werden, was durch die Räumung einer entsprechenden Grabstelle nunmehr möglich ist.

Ebenso notwendig wird das Anlegen eines weiteren Reihengrabfeldes mit 12 Reihengräbern entsprechend der vom Gemeinderat im Jahr 2017/18 erstellten Friedhofskonzeption durch Landschaftsarchitekt Roland Rendler. Im Haushaltsplan sind demnach Kosten in Höhe von 31.500 € veranschlagt. Der Gemeinderat wird über die Vergabe im Laufe des Jahres entscheiden.

Auch die Unterbringung von weiteren Flüchtlingen wird im Jahr 2024 den Gemeinderat beschäftigen. In unserer Gemeinde leben zum heutigen Stand 33 Geflüchtete in der Anschlussunterbringung. Es wurden insgesamt vier Wohnungen angemietet, um die Zuweisung von 18 ukrainischen Flüchtlingen erfüllen zu können. Im Jahr 2024 müssen weitere 8 nicht-ukrainische Flüchtlinge aufgenommen werden. Ebenso eine zahlenmäßig noch nicht bekannte Quote für die Aufnahme von ukrainischen Flüchtlingen. Dies stellt die Gemeinde vor eine große Herausforderung, denn hierzu muss weiterer Privatwohnraum angemietet werden.

Das gemeindeeigene Gebäude Schulstraße 6, in dem drei Wohnungen für Flüchtlinge zur Verfügung stehen, muss hierzu entsprechend ertüchtigt werden.

Die Brandschutzertüchtigung des Gebäudes Schulstraße 6 wurde im Jahr 2023 nicht begonnen, da die veranschlagten Kosten im Haushalt hierzu nicht auskömmlich waren.

Für die brandschutzgerechte Sanierung des Treppenhauses, Einbau von rauchdichten Wohnungstüren und die Sanierung der Elektrik werden im Haushaltsplan Kosten in Höhe von rund 30.000 € angesetzt.

Für Verwaltung und Gemeinderat soll in diesem Jahr ein digitales Ratsinformationssystem eingeführt werden. Die Testphase in der Verwaltung läuft bereits, spätestens im September 2024 wird der neu zusammengesetzte Gemeinderat hierzu einsteigen und geschult. Die Restmittel für Anschaffungskosten für Hard- und Software beziffern sich auf rund 20.000 €.

Das im Oktober im Gemeinderat vorgestellte Starkregenisikomanagement soll im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung in der Gemeindehalle und im Rahmen von Bürgerberatungen vor Ort der Einwohnerschaft zugänglich gemacht werden. Das Ingenieurbüro Wald + Corbe bietet diese Dienstleistungen an. In Haushalt sind hierfür insgesamt 3.000 € eingestellt. Die Einzelheiten der Beauftragung werden vom Gemeinderat hierzu noch festgelegt. Auf Empfehlung des Ingenieurbüros soll ein 3-D-Rechen am Aubach eingebaut werden. Hierfür sind im Haushaltsplan 5.000 € vorgesehen.

Der Haushaltsetat der Freiwilligen Feuerwehr Ohmden ist auch im Jahr 2024 nur auf die wesentlich wichtigen Ausgabenpositionen beschränkt, da die Planungen zur Modernisierung des Feuerwehrgebäudes im vergangenen Jahr konkretisiert werden konnten. Für Digitalfunk und Belange der Jugendfeuerwehr werden insgesamt 39.500 € in den Haushalt eingestellt.

Die Vorplanungen zur Modernisierung des Feuerwehrgebäudes einschließlich Kostenschätzung werden noch im laufenden Jahr vorgestellt. Für Planungsleistungen, Fachplanung Heizung und Technik sowie die Erstellung des Baugesuches werden im Haushaltsplan Kosten in Höhe von 22.000 € eingestellt.

Meine Damen und Herren,  
der Haushaltsentwurf liegt vor Ihnen.

Ich bin davon überzeugt, dass unser Haushaltsentwurf die richtigen Schwerpunkte setzt und dass die vorgeschlagenen Projekte die Gemeinde Ohmden stärken und weiterentwickeln.

Der Haushaltsentwurf trägt allen aktuellen Erfordernissen Rechnung. Er hält somit die Waage zwischen notwendigem Sparen und nötigen Investitionen. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen schaffen wir im Hier und Jetzt mehr Lebensqualität und handeln gleichzeitig im Sinne der Generationengerechtigkeit. Schließlich sollten wir unseren Kindern weder einen Schuldenberg noch eine marode Infrastruktur hinterlassen.

Zum Schluss meiner Ausführungen erlauben Sie mir nach nunmehr sechs Jahren Amtszeit in Ohmden und der damit verbundenen 6. Einbringung des Haushalts Bilanz zu ziehen – dies insbesondere auch im Zusammenhang mit dem Ablauf der Amtszeit des Gemeinderates im Juni dieses Jahres. Trotz zahlreicher Projekte und Investitionen in unsere Infrastruktur in den vergangenen sechs Jahren ist es gelungen, seit nunmehr 2019 keine weiteren Kreditaufnahmen getätigt zu haben. Es ist gelungen, aufgrund konsequenter Inanspruchnahme von Fördermitteln aus verschiedenen Förderprogrammen und einer strengen Ausgabedisziplin mit der zur Verfügung stehender Finanzausstattung die Investitionen zu bestreiten. Darüber hinaus ist es gelungen, den Schuldenstand im Kernhaushalt von rund 705.000 € Ende 2018 zum Jahresende 2023 auf 447.000 € zurückzuführen.

Daher mein herzlicher Dank an Sie, wertee Gremium, für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung der Verwaltung. Ich bitte Sie nun heute, dem Haushaltsentwurf zuzustimmen. Kämmerer Michael Nagel möchte ich für die Erstellung des Haushaltsentwurfs vielmals danken.

Der Gemeinderat konnte dem vorgestellten Haushaltsentwurf einstimmig zustimmen.

## **TOP 2**

### **Kommunal- und Europawahlen am Sonntag, den 09.Juni 2024**

- **Bildung des Gemeindewahlausschusses**
- **Wahlvorbereitungen**

Für die Durchführung der diesjährigen Kommunal- und Europawahlen am 09. Juni 2024 wurde von der Verwaltung ein Vorschlag für die Zusammensetzung des Gemeindewahlausschusses erstellt. Der Gemeindewahlausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und mindestens 2 Beisitzern. Bei Bürgermeisterin Born liegt jedoch ein Hinderungsgrund vor, da sie ihre Kandidatur bei der Kreistagswahl erklärt hat. Somit hat der Gemeinderat den Vorsitzenden aus den Wahlberechtigten und Gemeindebediensteten wählen.

Den Vorsitz wird Herr Dr. Klaus Dolde übernehmen, welcher dieses Amt bereits bei vergangenen Wahlen innehatte. Bei der Wahl des Vorsitzenden, dessen Stellvertreter sowie der Beisitzer und deren Stellvertreter in gleicher Zahl konnte der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig zustimmen, und bedankte sich bei den Ehrenamtlichen für deren Bereitschaft.

## **TOP 3**

### **Genehmigung von Spenden**

- **Einzelgenehmigung zur Annahme von Spenden**
- **Pauschale Annahmeentscheidung für das 2. Halbjahr 2023**

Der Gemeinderat konnte die Annahme der folgenden Sach- und Geldspenden einstimmig genehmigen:

- Geldspenden in Höhe von 500,00 € der Fa. Leki GmbH sowie 200,00 € der Fa. Vester GmbH für die Freiwillige Feuerwehr,
- Geldspende in Höhe von 30,00 € von Herrn Dieter Bachhofer für den Naturkindergarten,
- Geldspende in Höhe von 55,00 € des Fördervereins Kindergarten und Grundschule für das Ferienprogramm,
- Sachspende (Bücherspende) in Höhe von 300,00 € der Stiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen für die Klassenstufe 3 der Grundschule Ohmden,
- Sachspende mit einem Gesamtwert in Höhe von 50,00 € von Frau Andrea Merkwitza sowie die Sachspende mit einem Gesamtwert in Höhe von 80,00 € von Herrn Roman Püngel für die Einrichtung angemieteter und gemeindeeigener Flüchtlingsunterkünfte.

Die Gemeinde dankt allen Spendern recht herzlich.

#### **TOP 4**

##### **Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes**

Ein Ratsmitglied berichtet, dass ein im Bereich Hauptstraße zu verkaufendes Haus mit der Aussicht auf den Erwerb der gemeindeeigenen Vorfläche beworben wird, und erkundigt sich, ob dies so mit der Gemeinde abgestimmt wurde.

Bürgermeisterin Born verneinte dies.